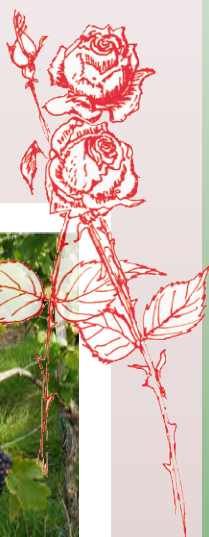




Aktion
Die Rose

Rosenpracht für
Frankens Weinberge



Die Rose



Die Rose benötigt ähnliche Vegetationsbedingungen wie der Weinstock. Da sie jedoch etwas empfindlicher ist, zeigt sie Krankheiten eher an als die Rebe. Früher diente die Rose deshalb als Indikatorpflanze in den Weinbergen. Wenn sich z.B. Mehltau auf den Rosen zeigte, war noch genug Zeit, den Pilz im Weinberg zu bekämpfen.

Moderne Schädlings- und Krankheitsbekämpfungsmethoden ließen diese Erkenntnis in Vergessenheit geraten. Die heutigen Rosensorten sind zudem resistenter und erfüllen somit nur noch eingeschränkt ihre Funktion als Indikatorpflanzen.



Wildrosenhecken bieten Unterschlupf für eine Vielzahl von Nützlingen, z.B. für die Zwergwespe, dem natürlichen Gegenspieler der Grünen Rebzikade, einem gefürchteten Weinbergsschädling. Eine verstärkte Anzahl an Strauchrosen in den Weinbergen erfüllt den gleichen Zweck.

Bereits im 4. Jh. v. Chr. beschrieben die Griechen die Gewinnung von Rosenöl, das damals dem Wein zugesetzt wurde. Rosen fanden aufgrund der stärkenden und harmonisierenden Wirkung ihrer ätherischen Öle seit jeher auch Verwendung in der Volksmedizin.

Duft und Aroma der Rosen lassen sich auch in zahlreichen Delikatessen einfangen. Wie wäre es mit einer Rosenbowle, Rosensirup, Rosenessig, Rosenmarmelade, Rosenlikör oder kandierten Blütenblättern?

Kandierte Rosenblütenblätter

Zutaten
Blütenblätter, Eiweiß, Puderzucker

Zubereitung
Blütenblätter waschen und trocknen, rundherum mit Eiweiß bestreichen, mit Puderzucker bestäuben und an einem warmen Ort trocknen lassen.



Die Aktion 2008



Die Rose ist eine uralte Kulturpflanze, die eine ideale Gemeinschaft mit der Rebe bildet. Mit der Aktion „Rose“ soll durch die Pflanzung von Rosen ein traditionelles Element im Weinberg wiederbelebt und an vorangegangene Aktionen angeknüpft werden.



Im Rahmen der Aktion „Baum des Jahres für Frankens Weinberge“ wurden in den letzten Jahren über 1000 attraktive Gehölze gepflanzt. Die Aktion „Kräutergarten“ brachte mit der Mischung einheimischer Wildblumen und Kräuter ein weiteres Gestaltungselement in den Weinberg.

Der Weinbauverband Franken e.V. lädt nun alle Winzer dazu ein, die Rose in ihre Weinberge zu pflanzen. Dazu hat der Arbeitskreis „Erlebnislandschaft Weinfranken“ die Aktion „Die Rose“ ins Leben gerufen. Die Sparkasse Mainfranken und drei Baumschulen unterstützen die Aktion mit der Abgabe von Rosenstöcken an alle Weinbauvereine in Franken. Doch auch Sie als Winzer sind angesprochen. Pflanzen Sie Rosen in Ihren Weinberg und leisten Sie damit Ihren persönlichen Beitrag, das Weinland Franken noch attraktiver zu machen!

■ Standort und Pflege



Für Pflanzungen im Weinberg eignen sich aufgrund ihres aufrechten Wuchses bevorzugt die Strauchrosen. Sie lassen sich unterteilen in:

Robuste Wildstrauchrosen mit ungefüllter Blüte

Sie blühen in der Regel üppig einmal im Jahr zwischen Mai und Juli am vorjährigen Trieb. Danach erscheint ein Zweitschmuck von leuchtenden Hagebutten. Wildstrauchrosen kommen auch mit mageren und trockenen Böden zurecht.

Zierstrauchrosen mit halb- oder vollgefüllter Blüte

Sie blühen im Pflanzjahr vom Juni bis zum Herbst. Der nährstoffreiche Boden sollte neutral bis leicht alkalisch und frei von Staunässe sein. Anhäufeln im Frühjahr oder Herbst schützt vor Austrocknung und Frostschäden. Ab dem zweiten Standjahr ist im Frühjahr und Herbst die Gabe eines



Volldüngers dienlich. Bei veredelten Rosen müssen aus der Wurzel treibende Wildtriebe entfernt werden. Diese wirken im Gesamthabitus „fremd“ und sind daher gut erkennbar.

Bei Containerpflanzen erübrigt sich der Pflanzschnitt. Wurzelackte Rosen werden zur tiefen Pflanzung im Frühjahr auf ca. 5 Knospen zurückgeschnitten. Das Pflanzloch sollte 0,40m x 0,40m x 0,50m betragen und mit guter Pflanzerde verfüllt werden. Eine zusätzliche Wässerung in den ersten zwei Jahren ist erforderlich.

Sortenvielfalt



Sorte	Blüte	Höhe
Öfterblühende		
Golden Wings	schwefelgelb VI - VIII, einfach	1,50m
Lichtkönigin Lucia	gelb ab VI	1,50m
Ulmer Münster	blutrot, ab VI, gefüllt	1,50m
Grand Hotel	scharlachrot, ab VI, gefüllt	2,00m
Hansaland	leuchtrot, ab VI, gefüllt	1,80m
So Pretty	karminrot, V - X, gefüllt	1,20m
Robusta	blutrot, ab VI, ungefüllt	2,00m
Eden Rose	seidenrosa, ab VI, gefüllt	1,50m
Schneewittchen	weiß, ab VI, gefüllt	1,50m
Escimo	reinweiß, ab VI, einfach	0,60m

Einmalblühende

Aicha	goldgelb VI - VIII, halbgefüllt	1,50m
Rosa hugonis	goldgelb, V, einfach	2,00m
Frühlingsduft	cremeweiß, V/VI	2,00m
Rosa canina Kiese	blutrot, gelbem Auge, VI-VII	2,00m
Scharlachglut	scharlachrot, VI, einfach	2,00m
Red Nelly	karminrot, gelber Mitte, VI	0,80m
Nevada	cremeweiß, VI, einfach	2,00m
Rosa glauca	hellrot, gelbe Mitte, VI/VII	2,00m



Information

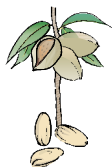


Hier sind Faltblätter über die Bäume des Jahres, Die Rose sowie die Broschüre „Gehölze – prägende Bestandteile von Weinbergen“ erhältlich:

Fränkischer Weinbauverband e.V.
Haus des Frankenweins
Kranenkai 1 - 97070 Würzburg
Tel. 0931/39011-0 - Fax 0931/39011-55
Weinbauverband@haus-des-frankenweins.de



Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken
Zeller Straße 40 - 97082 Würzburg
Tel. 0931/4101-0 - Fax: 0931/4101-250
E-Mail: poststelle@ale-ufr.bayern.de



Bayerische Landesanstalt für Wein- und Gartenbau
Abt. Beratung und Strukturentwicklung
Mainberner Straße 103 - 97318 Kitzingen
Tel. 09321/382306-304 - Fax: 09321/382306-301
E-Mail: poststelle@lwg.bayern.de

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau
Abteilung Landespflege
An der Steige 15 - 97209 Veitshöchheim
Tel. 0931/9801-402 - Fax: 0931/9801-400
E-Mail: poststelle@lwg.bayern.de

Wir beraten Sie gerne!



Die Aktion 2008 wird unterstützt durch



Sparkasse Mainfranken



GartenBaumschule Ringelmann
Alte Würzburger Str. - 97076 Würzburg-Lengfeld



Pflanzen Weiglein
Untersambacher Str. 10 - 97353 Wiesentheid - Geesdorf

Baum- und Rosenschule Karlheinz Hornung
Maidbronnerstraße - 97230 Estenfeld

Impressum:

Zeichnungen: j-k jonath, ALE-Unterfranken

Herausgeber: Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Fotos: ALE Unterfranken

